



Das Theater Endlich zeigte verschiedene Lacharten. FOTO: KARL-ERNST HUESKE

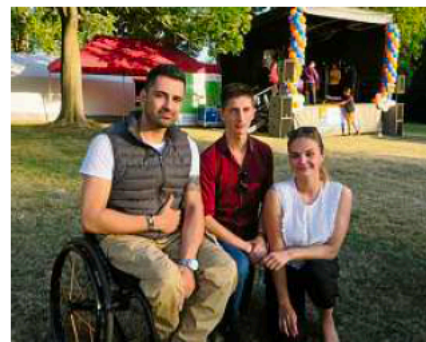
An Inklusion erinnert

Die Besucher der inklusiven Kulturveranstaltung im Freibad werden bestens unterhalten.

Von Karl-Ernst Hueske

Schöppenstedt. Viel Spaß hatten die Besucher der inklusiven Kulturveranstaltung im Schöppenstedter Freibad. Sowohl Comedian Tan Caglar aus Hildesheim, der seit 20 Jahren im Rollstuhl sitzt und seine Alltagserfahrungen als Rollstuhlfahrer in einer gelungenen Comedy-Show mit dem Titel „Geht nicht? Gibt's nicht!“ darbot, als auch die Mitglieder der Gruppe Theater Endlich wussten die Besucher, darunter auch Elm-Asse-Samtgemeindebürgermeister Dirk Neumann, sehr gut zu unterhalten. Den musikalischen Part dieser Veranstaltung, die anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung stattfand, übernahm kurzfristig für die Band Hand in Hand das Duo Lasse und Madleine aus Braunschweig, das Coverversionen bekannter Songs darboten.

Organisiert hatte die Veranstaltung das Kompetenzzentrum Freiwilligenmanagement Elm-Asse. Gefördert wurde die Veranstaltung von der Aktion Mensch und dem Landkreis Wolfenbüttel. Christine Becker vom Organisationsteam be-



Comedian Tan Caglar sowie das Duo Lasse und Madleine gehörten ebenfalls zum Programm der inklusiven Kulturveranstaltung. FOTO: HUESKE

merkte am Rande der gut besuchten Veranstaltung: „Auch wenn die Corona-Pandemie mit größter Aufmerksamkeit betrachtet werden muss, so darf das Thema Inklusion dadurch nicht in den Hintergrund treten.“

Ziel der Veranstaltung war auch, auf die Probleme von Menschen mit Beeinträchtigung aufmerksam zu machen. Dazu bemerkte Becker: „Vor allem barrierefreie Angebote im ländlichen Raum sind häufig nicht vorhanden.“ Deshalb diente die Open-Air-Veranstaltung auch dazu, für Inklusion zu sensibilisieren und mehr Möglichkeiten zur kulturellen Teilhabe zu schaffen.